



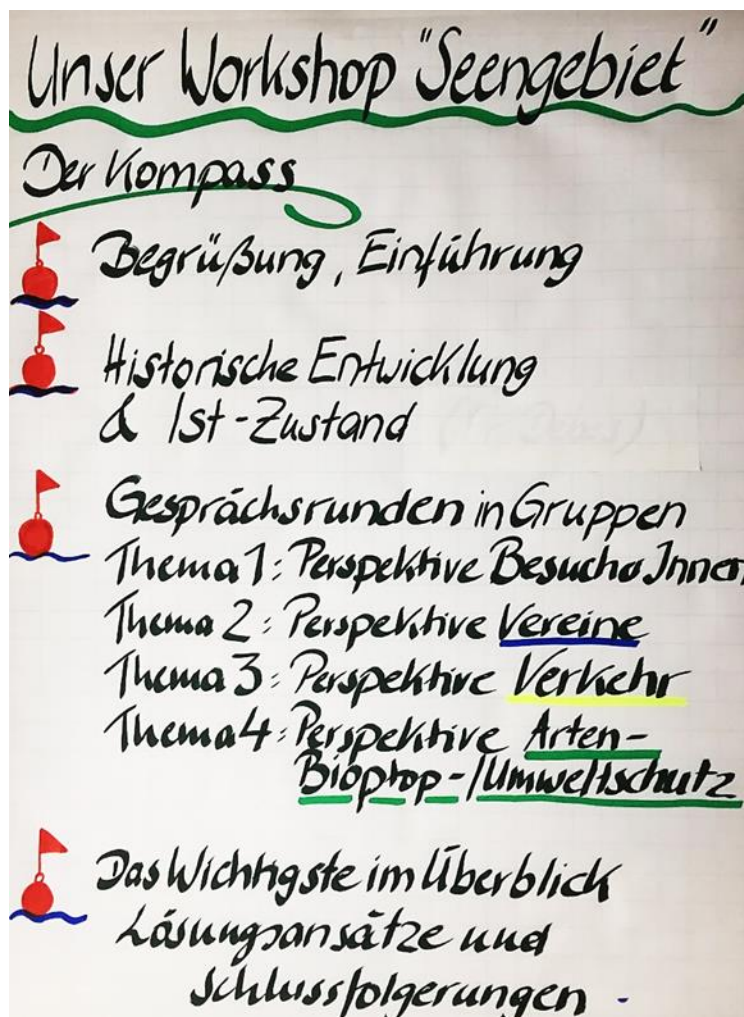
Workshop Niedernberger Seengebiet

am 6. Oktober 2020

im Foyer der Hans-Herrmann-Halle, Niedernberg

Anwesende: siehe Liste, entschuldigt waren Vertreter des Seehotels und Werner Kunkel

Ablauf





Herr Bürgermeister Reinhard begrüßte die Teilnehmerinnen, forderte zum offenen Erfahrungsaustausch auf und wünschte einen guten Verlauf.

Ziel und Aufgabe der Veranstaltung war es in den Erfahrungsaustausch über die Nutzung des Niedernberger Seengebietes zu treten, Beobachtungen mitzuteilen und zu bewerten sowie Ansätze und Ideen zu entwickeln, wie die vielfältigen Interessen am See zukünftig noch besser in Einklang gebracht werden können.

Unter der Anwesenden vertreten waren der Gemeinderat, Niedernberger Seengemeinschaft, Polizei Obernburg, Sicherheitswacht, Wasserwacht, Segel- und Surfclub Niedernberg, Tauchcenter Großostheim sowie MitarbeiterInnen der Gemeinde Niedernberg.

Zum Einstieg erläuterte Herr Reinhard die geltenden Nutzungsregeln und Daten zur aktuellen Situation an den Seen. Außerdem warf er einen Blick darauf, wie die Nutzung an anderen Seen in der Umgebung organisiert ist (*Anlage 1 Präsentation Reinhard*).

Die Moderatorin Frau Meyer-Marquart führte in den Ablauf ein und moderierte den Workshop im Gesamten.

Anschließend teilten sich die TeilnehmerInnen in vier Themengruppen auf und diskutierten folgende Fragen zu jedem der vorgeschlagenen Themen bzw. Perspektiven auf die Nutzung des Seengebietes (*Anlage 2 Präsentation Moderation*):

- 1. Runde:
Was hat sich **negativ entwickelt** bzw. wo gibt es **Konflikte** und ist auf Dauer schädlich? (= **gelbe** Karten) Wo ist **akuter Handlungsbedarf**? (= **rote** Karten)
- 2. Runde:
Was beobachten Sie: Was hat sich **positiv entwickelt** bzw. wo gibt es ein gutes **Miteinander/Win-Win-Situationen** und ist auf Dauer förderlich für das Seengebiet? (= **grüne** Karten)
- 3. Runde:
Was kann man tun, um positive Entwicklungen zu stärken und Nutzungskonflikte künftig zu vermindern oder sogar zu vermeiden? Welche Möglichkeiten eröffnen sich? (**erste Ansätze und Ideen**) (= weiße Karten)

Frau Debes, Herr Hartlaub, Herr Bartl und Herr Rohmann (Gemeindeverwaltung) moderierten die Gruppen und hielten die nachfolgend erfassten Ergebnisse fest. Die sind zudem in der *Anlage 3* in der *Fotodokumentation* festgehalten.



Themengruppe BesucherInnen, Freizeit- und Erholungssuchende:

Positive Entwicklungen	Negative Entwicklungen	Akuter Handlungsbedarf	Lösungsansätze
Seenbereich ist „traumhaft“; eines der schönsten Naherholungsgebiete der Region; außerhalb der Hochsaison tolles Naherholungsgebiet	fehlende Sanitäranlagen	sanitäre Einrichtungen	Sand am Strand auffüllen; Bootsverleih (Tretboot Silbersee); einfache Bewirtung ; Bewirtschaftung durch Pächter erforderlich; mehr öffentlich zugängliche Toiletten
wird gut angenommen; freier Zugang zum See ist attraktiv für Gäste; es gibt feste Regeln (Satzung); Sicherheitswacht; viele Besucher, die sich an die Regeln halten; viel Akzeptanz, wenn man das Gespräch mit Badenden sucht	zu viele erlaubte Bereiche/ Zutrittsmöglichkeiten für erlaubtes Baden; Besucher zerstören Ufer, um Zugang zum See zu erhalten	zu wenig Hinweise zur Benutzungsverordnung; keine Ordnungsstruktur erkennbar – Beschilderung; Gehweg ständig von Badegästen belegt; siehe (1) auf Lageplan: es stört, dass hier gebadet wird siehe (6) auf Lageplan: Badebereich nicht zu kontrollieren (wasserwacht)	Wasserwacht besser positionieren; klare Seenbezeichnung , einheitlich, auch bei Behörden, Landkreisatzung überarbeiten; Gebietsbereiche deutlich kennzeichnen und eingrenzen ; Umzäunung > geordnete Zugangsstrukturen; siehe (4) auf Lageplan: Abgrenzung zum Badebereich deutlich kennzeichnen; Badebereiche einschränken -> Minimierung wilder Einstiegsstellen; auch auf dem Wasser eine sichtbare Begrenzung des Badebereichs; Betretungsverbot ab 22 Uhr; Beschilderung am Silbersee muss verbessert werden; siehe (3) auf Lageplan: für Segler die Möglichkeit schaffen, auf der Halbinsel baden zu dürfen
	Seen haben zu großes Einzugsgebiet (3x);	zu viele Fremde;	Anzahl Badegäste reduzieren; Eintrittsregelung > Geldeinnahme



WORKSHOP NIEDERNBERGER SEENGEBIET 6. OKTOBER 2020

	Überfüllung durch zu viele Badegäste		> Investitionen
Alter Badesee			
siehe (2) auf Lageplan: Bereich ist inzwischen gut im Griff			
Hunde sind abseits, stören die Badenden nicht mehr so sehr			
	Müllproblem; zu wenige, zu kleine Mülleimer	zu viel Müll	mehr Mülleimer
			Bäume zurückschneiden, die zum Schwingen dienen



Themengruppe Vereine im, am, um die Seen

Positive Entwicklungen	Negative Entwicklungen	Akuter Handlungsbedarf	Lösungsansätze
<p>Es gibt Kümmerer: Polizei, Sicherheitswacht, Gemeinde, Bauhof (Müll etc. ...), BRK, Wasserwacht</p>	<p>Für wen ist der See? OF oder OBB?</p>		<p>Einzäunung des Gebietes; Eintrittsregelungen</p>
<p>drei Vereine haben Kriegsbeil be- graben(3x); Zusammenarbeit aller beteiligten Gruppierungen läuft gut; bessere Kommunikation zwischen den Vereinen; jede Interessengruppe findet ei- nen Platz; gute Jugendarbeit (Angler, Sur- fer/Segler)</p>	<p>Angler: Konflikt mit FKK; wo Nackte sind, keine andere Nutzung möglich; Problematik des Missbrauchs von Berechtigungsscheinen/ Parkaus- weise; FKK – Sonderstellung? Verlagerung Silbersee</p>	<p>Feiervolk; Vermüllung, Scherben, Lagerfeuer; Orgeldinger-Schranke und Or- geldinger-Weg; Bootseinlass - Orgeldingerweg - Steine – Zufahrt von der Brücke ersetzen (Rettungszufahrt)</p>	<p>Verschließen der „Orgeldinger- Zufahrt“: - Schranke - andere Zufahrt; Tauchbereich „HonischBeach“</p>
	<p>Surfer/ Segler: Wasserwacht – zu wenig Platz vor dem Gebäude; wildes Baden im Silbersee</p>		
	<p>Taucher: zu (1) auf Lageplan: Taucherberei- che durch Badegäste im südlichen Bereich des Silbersees überfüllt; Anpöbeleien wegen Parken im berechtigten Bereich</p>		



Themengruppe verkehrliche Erschließung, Zugang

Positive Entwicklungen	Negative Entwicklungen	Akuter Handlungsbedarf	Lösungsansätze
verkehrsgünstige Lage			
an normal heißen Tagen sind HonigBeach- und Hans-Herrmann-Halle-Parkplätze ausreichend (2x)	<p>KassiererIn zählt Fahrzeuge nicht > abgezählte Märkchen;</p> <p>Hans-Herrmann-Halle-Parkplätze übertoll (Konflikt mit Nutzung der Hans-Herrmann-Halle);</p> <p>zu Hoch-Zeiten zu wenige Parkplätze (3x)</p>	<p>Beschilderung Parken nicht vollständig;</p> <p>Ortsbereich beparkt Parkproblematik Großwallstädter Straße (3x);</p> <p>Feuerwehr, Geschwindigkeit;</p>	<p>Beschilderung vervollständigen; Parkplatzmarkierungen;</p> <p>Kontrollen der KVÜ beibehalten/ verstärken</p> <p>Ersatzparkflächen vorbereiten; bestehenden HonigBeach-Parkplatz erweitern; Kreisstraße am Wochenende sperren > Parkplätze;</p> <p>Einzäunung des Gebietes, Eintritt, Begrenzung (4x) (> Konflikt Verantwortung bei der Überwachung)</p>
Wasserwacht kam durch (2x)		siehe (3) auf Lageplan: Rettungswege blockiert (3x)	<p>separate Zufahrt? (bei Tunnel zu Seglern auf HonigBeach-Seite); Kettenabspernung an HonigBeach-Rettungszufahrt; Abschleppen in Feuerwehrezufahrt (> Konflikt: beim Abschleppdienst kein Personal); siehe (3) auf Lageplan: Abschleppen an anderen Stellen prüfen</p>
	Pfosten Großwallstädter Straße nicht drin		
	Orgeldinger-Zufahrt blockiert > Parkverbot missachtet		an Orgeldinger-Zufahrt Schilderwald verringern (> Konflikt, nur notwendige vorhanden);



WORKSHOP NIEDERNBERGER SEENGEBIET 6. OKTOBER 2020

Positive Entwicklungen	Negative Entwicklungen	Akuter Handlungsbedarf	Lösungsansätze
	Orgeldinger-Zufahrt links vom Graben zur Abgrenzung Fußgänger/Fahrzeuge verschwunden		Zaun zum Tierbadestrand ;
	siehe (2) auf Lageplan: fehlende hohe Parkmöglichkeiten (südlicher Silbersee)		Parkplätze an Orgeldinger-Zufahrt anlegen (> Konflikt Schranke, Überwachung)
	siehe (1) auf Lageplan: Parksituation > Gefährdung		Satzungsänderung im Bereich nördlicher Silbersee
Sperrung Angelbereich > Entlastung			Angler- und Seglerparkausweise personalisieren ; Anglerparkplätze reduzieren (Konflikt mit Pacht)
Parkausweise zur besseren Kontrolle			Parkausweise sollten personalisiert werden für weniger Missbrauch
			1 bis 2 Parkplätze für Taucher am südlichen Tauchereinstieg
MIL 38 nicht mehr so stark zugeparkt (4x); Zufahrt zum Alten Badesee aufgrund von Ahndung			an MIL 38 Parkbucht zum Alten Badesee zumachen / Graben
	Leerweg Fahrradweg überfüllt		Fahrradfahrer östlich See verbieten; Fahrradweg-Führung überdenken
	Tretroller / E-Roller, Mofas im Gebiet		



Themengruppe Mitwelt: Arten-, Biotop- und Umweltschutz

Positive Entwicklungen	Negative Entwicklungen	Akuter Handlungsbedarf	Lösungsansätze
	Beschilderung Verkehrsfrequenz um den See zu hoch		eigene (mehr) Kontrollen; Zugangsbegrenzung – Bereiche „entvölkern“ –; hohe Sanktion bei Umweltverstößen
Biotop erholt sich; alter Badeseesee wird Biotop, dank Ausgrenzung der Hunde und Badegäste; Schutzgebiet ist gut; Gänse siedeln sich an; mehr Nistkästen; Einsatz der Angler; Zaun am Laichgebiet (2x)	Nilgänse!	Verlust Artenvielfalt; Artenvielfalt geht zurück; Zerstörung von Uferbepflanzung, um ins Wasser zu gelangen; Rückschnitt der Heckenpflanzen	Seenplatte noch mehr zum Biotop entwickeln ; Seennutzung überarbeiten (mehr Naturschutz); Kooperation mit Naturschutz wegen Nistkästen Graskarpfen-Besatz reduzieren; Wasserpegel erhalten
		Müll!!!; Mülleimer zu klein; Müllentsorgung am und im See; Rattenplage durch Essensreste	höhere Reinigungskosten berechnen; mehr Mülleimer; Alkoholverbot; kein Glas
			öffentliche Toilette
		Hunde stören durch Herumstreuen; wildernde Hunde >Leinenpflicht; Leinenpflicht Hunde !!!	Tierbadebereich aufwerten (Sitzbank, Staubschutz)